



BBU-Pressemitteilung 24.04.2013

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Internationaler Tag gegen den Lärm: Fliegenden Lärmquellen Riegel vorschieben!

(Bonn, Berlin, 24.04.2013) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hat am heutigen "Internationalen Tag gegen den Lärm" (24. April) eine Reduzierung des Fluglärms gefordert. "Die Bevölkerung, die im Bereich der Start- und Landebahnen wohnt, aber auch die betroffene Tierwelt an den Flughäfen, muss vor Lärmbelastigungen durch den Fluglärm bestmöglich geschützt werden. Ruhe ist ein wertvolles Gut", so BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Der internationale Tag gegen den Lärm findet seit 1998 immer im April statt. Der Tag orientiert sich an dem „International Noise Awareness Day“ in den USA. An dem Aktionstag wird die Öffentlichkeit über Lärm und seine Ursachen sowie dessen Auswirkungen informiert. Bundesweit werden über 150 Aktionen durchgeführt, zudem gibt es in Europa u. a. auch in Österreich, in der Schweiz und in Spanien Aktivitäten gegen den Lärm.

Nach Angaben des BBU kann Fluglärm zu Depressionen, Bluthochdruck und anderen Herz-Kreislauf-Erkrankungen führen. Fluglärm ist auch dann gesundheitsschädlich, wenn er im Schlaf nicht bewusst wahrgenommen wird. Wenn ein Wohnhaus nachts überflogen wird, steigt der Blutdruck der Bewohner an.

Der BBU fordert eine deutliche Reduzierung des Fluglärms. Konkret spricht sich der Verband gegen neue Flughäfen sowie gegen die Erweiterung vorhandener Flughäfen aus. Mit Blick auf den innerdeutschen Luftverkehr favorisiert der BBU eine breite Verlagerung der Reisenden, aber auch des Frachtverkehrs, auf die Schiene. Zu den Forderungen des BBU gehört zudem ein umfassendes Nachtflugverbot an allen Flughäfen. Bei Wirtschaftlichkeitsabwägungen müssen die Bevölkerung und die bedrohte Tierwelt an erster Stelle stehen.

Der BBU begrüßt das bundesweite und breite Engagement von Bürgerinitiativen und Schutzgemeinschaften gegen Fluglärm und gegen Flughafenerweiterungen. Nach Angaben von Udo Buchholz sollen diese Aktivitäten vom BBU zukünftig noch mehr als bisher unterstützt werden, „damit den fliegenden Lärmquellen möglichst viele Riegel vorgeschoben werden können“.

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

Umfassende Informationen zum Thema Fluglärm gibt es u. a. auf folgenden Internetseiten:
www.fluglaerm.de, flughafen-bi.de.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72.
Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung und für umweltfreundliche Energiequellen.